

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

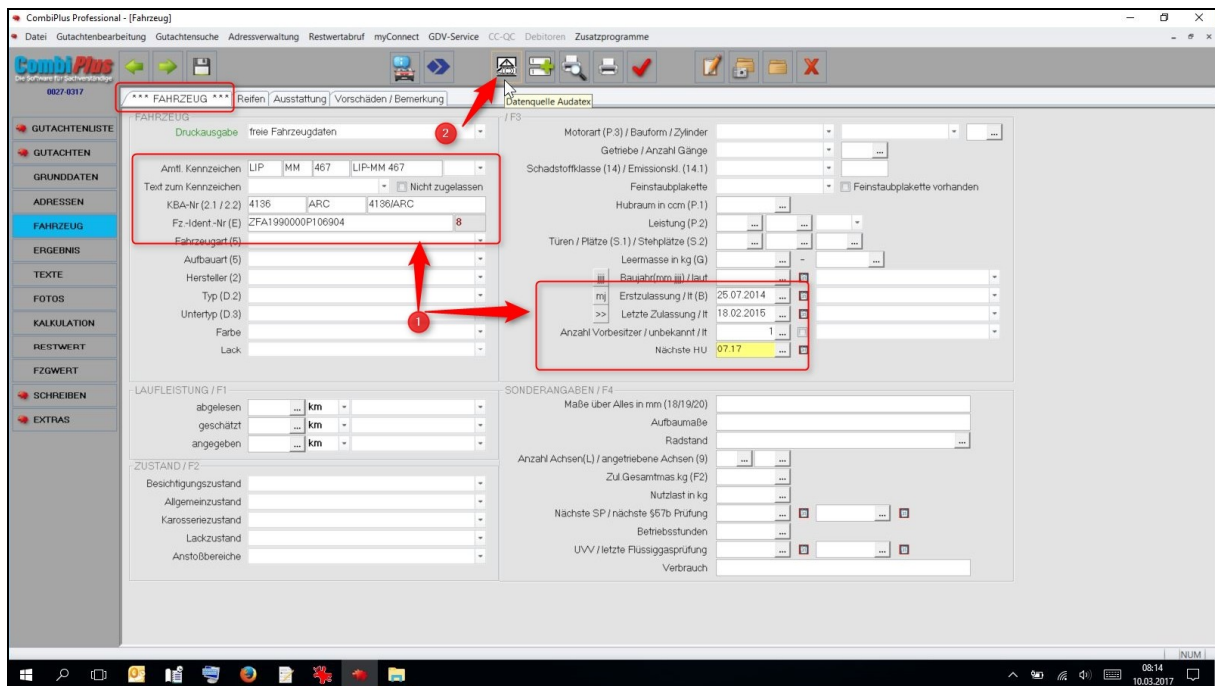


Abb. 1: Zur Fahrzeugidentifizierung und Vervollständigung der Fahrzeugdaten wird die Bearbeitungsmaske „Fahrzeug“ aufgerufen. In dieser Maske befinden sich 4 Kartenreiter die abgearbeitet werden müssen. Im Kartenreiter „Fahrzeug“ werden relevante Daten wie KBA-Nummer, Fahrgestellnummer, Erstzulassung eingetragen (1). Mit diesen Daten kann nun eine, wenn möglich, VIN-Abfrage gestartet werden. Hierzu in der Symbolleiste auf den Button mit dem AudaPad (2) klicken.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

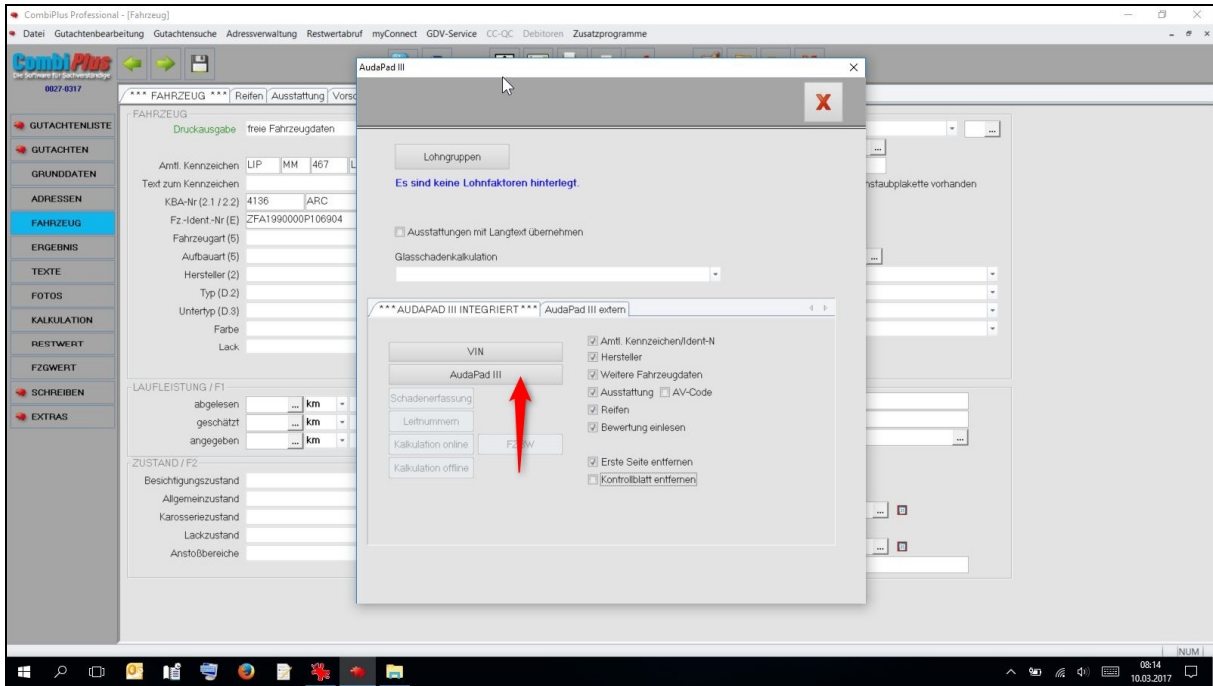


Abb. 2: In dem nachfolgenden Dialog auf den Button „AudaPad III“ klicken.

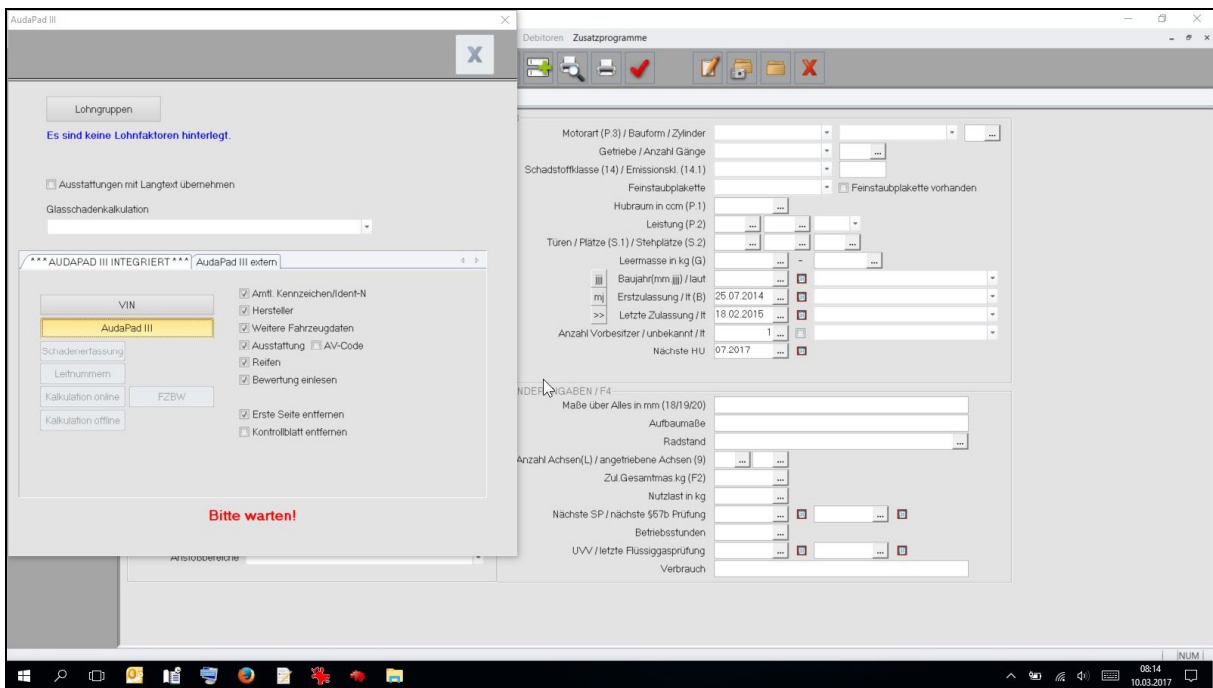


Abb. 3: Die Maske zur Fahrzeugidentifizierung im Suchbaum wird gestartet.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

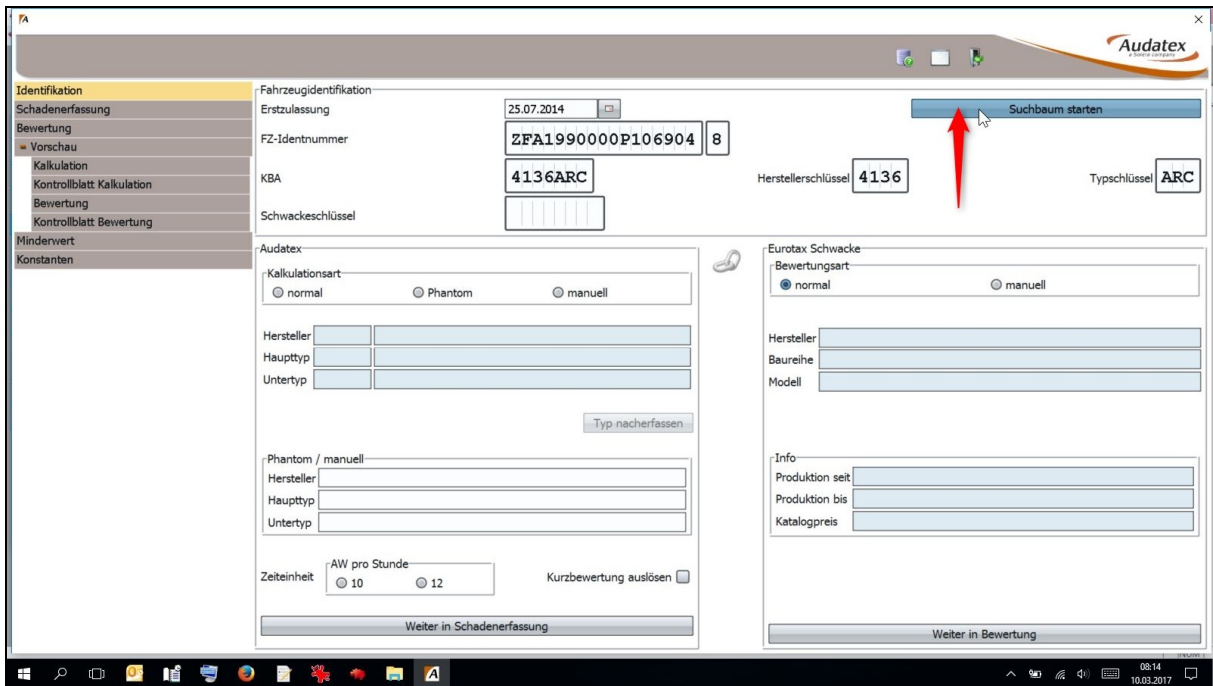


Abb. 4: In dem abgebildeten Fenster jetzt einen Klick auf den Button „Suchbaum starten“.

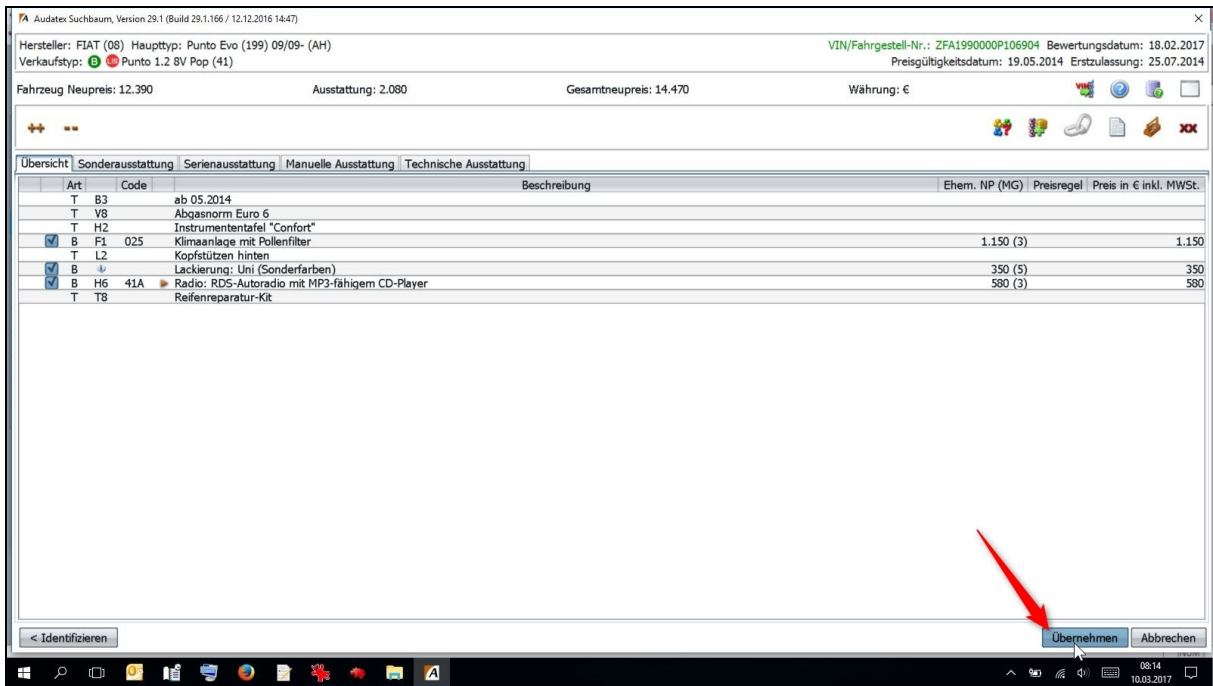


Abb. 5: In dem Fenster „Audatex Suchbaum“ wird das Ergebnis der VIN-Abfrage angezeigt. Evtl. Konflikte müssen in diesem Fenster aufgelöst werden. Steht das Suchbaumergebnis (Konflikte gelöst) das Fenster verlassen über den Button „Übernehmen“.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

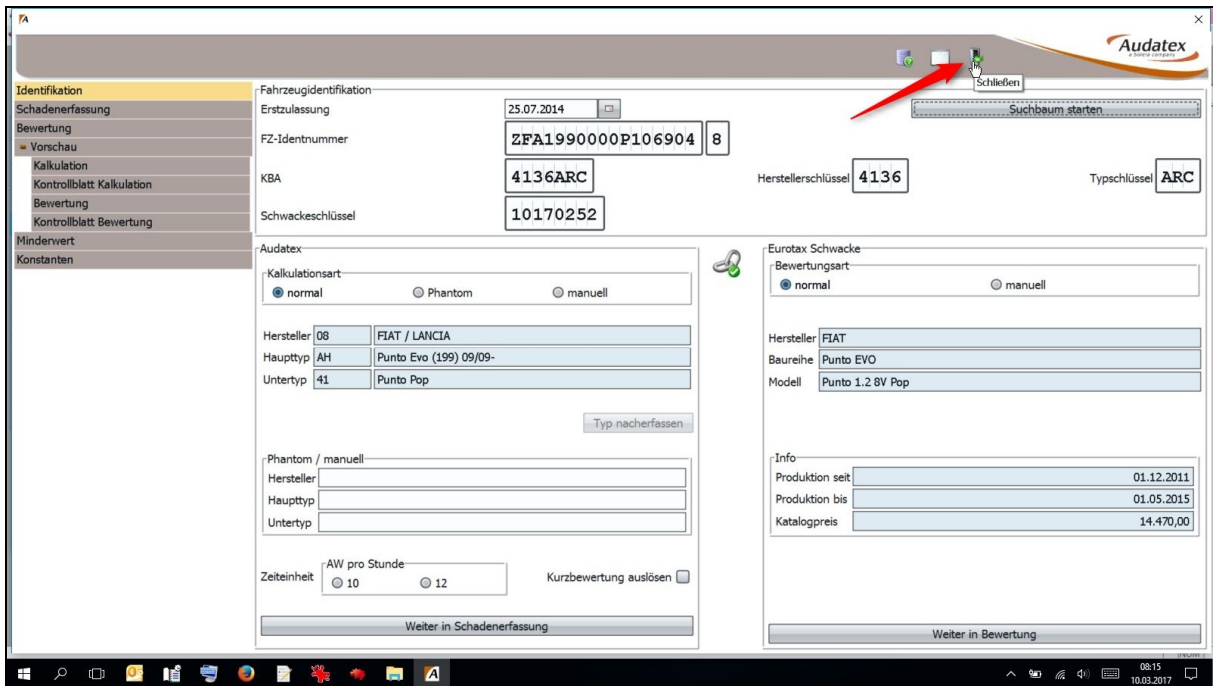


Abb. 6: Das nun wieder eingblendete Fenster über das rechte Türsymbol verlassen.

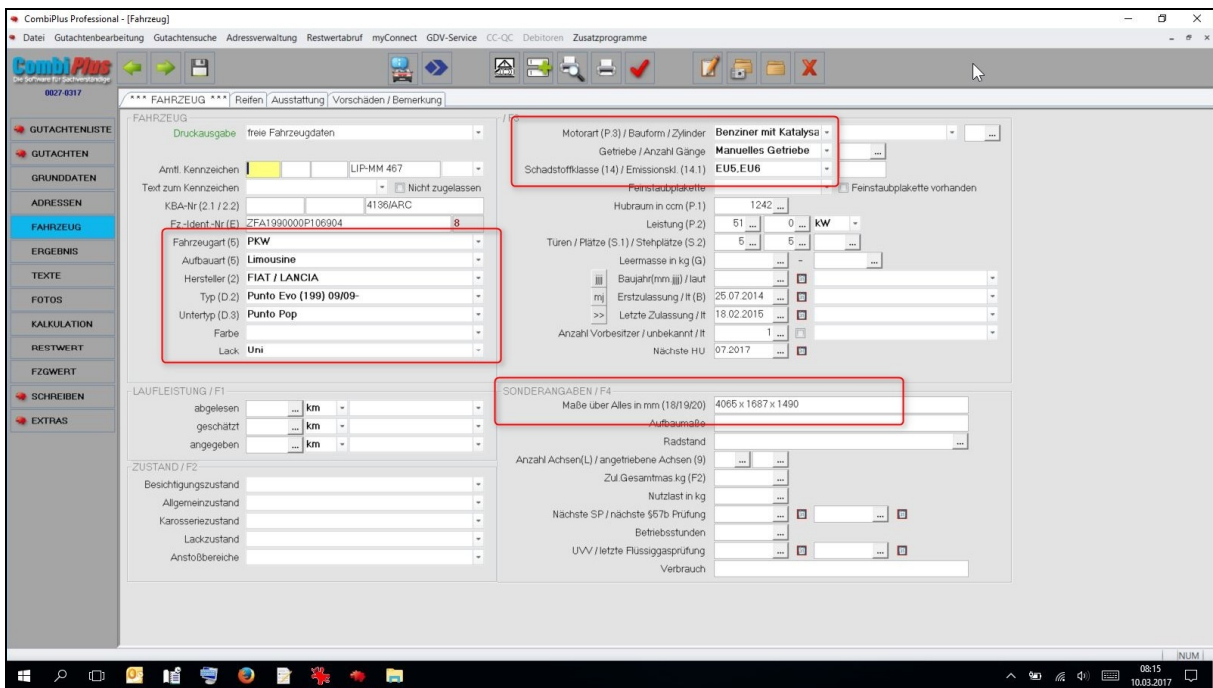


Abb. 7: Die Daten werden nun aufgearbeitet und in den entsprechenden Eingabefeldern im CombiPlus angezeigt.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

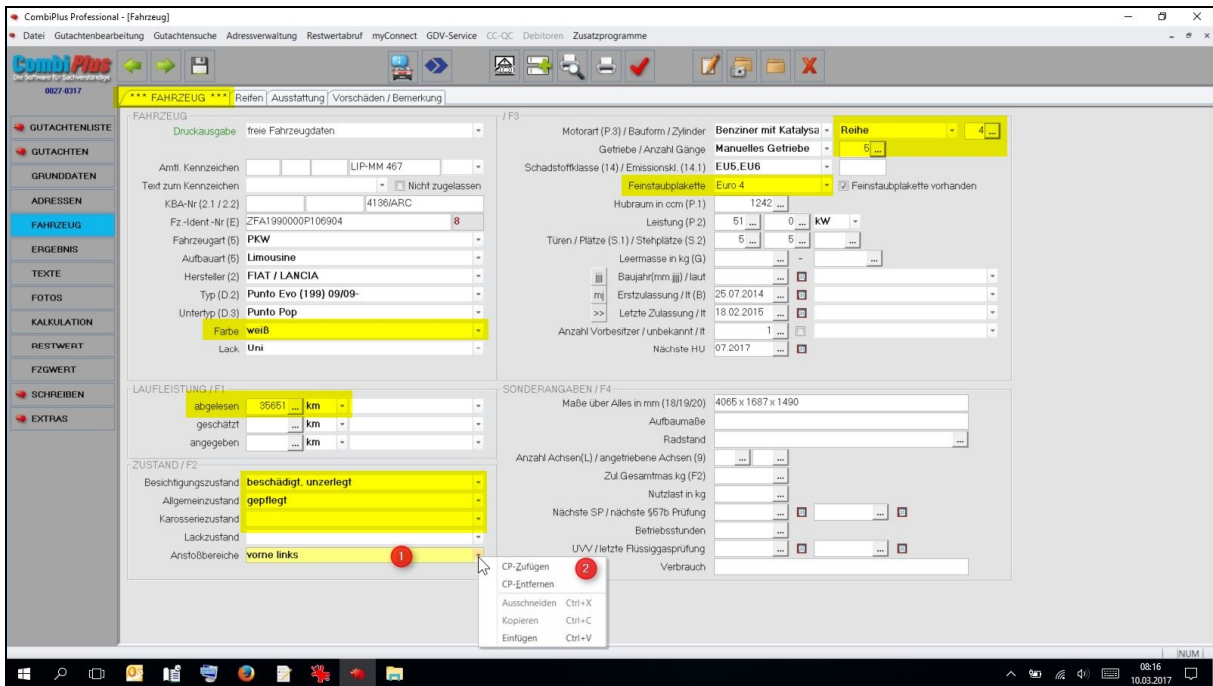


Abb. 8: Nun werden nur noch die weiteren Fahrzeugdaten vervollständigt.

Manche Einträge in den DropDown-Felder können durch die Anwendereingaben für das Feld gespeichert werden und stehen danach zur Auswahl bereit. Hierdurch muss nicht immer der Begriff manuelle eingetragen werden. Um einen Eintrag in einem solchen Feld zu speichern ist nur nach der manuelle Eingabe mit der rechten Maustaste in das Bearbeitungsfeld zu klicken. Es wird ein Kontextmenü angezeigt. Dort mit der linken Austaste den Befehl „CP-Zufügen“ wählen. Soll ein Begriff aus diesem Feld wegen eines Schreibfehlers gelöscht werden nur den Begriff auswählen und mit der rechten Maustaste in das Feld klicken. Dann den Befehl „CP-Entfernen“ wählen. Diese Funktionalität ist in vielen Feldern im Programm eingebaut.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

Nachdem die Fahrzeugdaten erfasst sind auf die Registerkarte „Reifen“ wechseln.

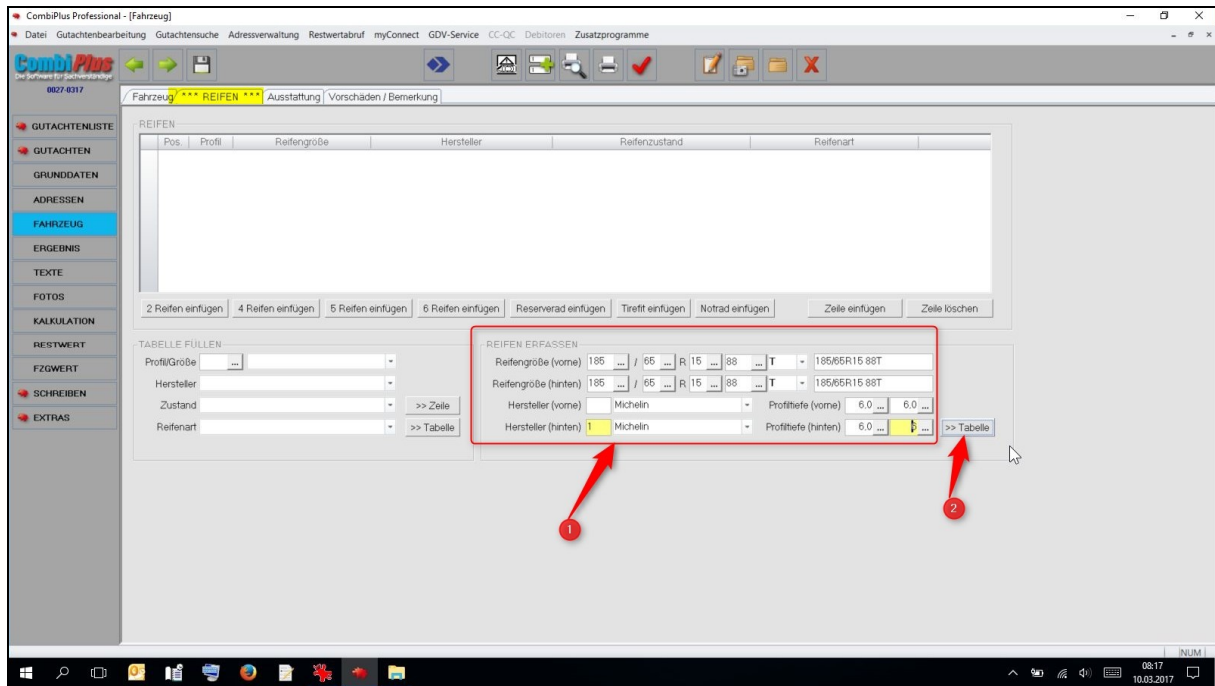


Abb. 9: In dem rechten Eingabebereich wird die zur Besichtigung montierte Bereifung eingetragen (1). Durch den Klicken auf den Button „Tabelle“ werden die Eingabedaten in die obere Übersicht geschrieben.

Hinweis: Durch die VIN-Abfrage werden keine Reifendaten für diese Maske geliefert. Diese Maske ist generell durch den Anwender zu füllen.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

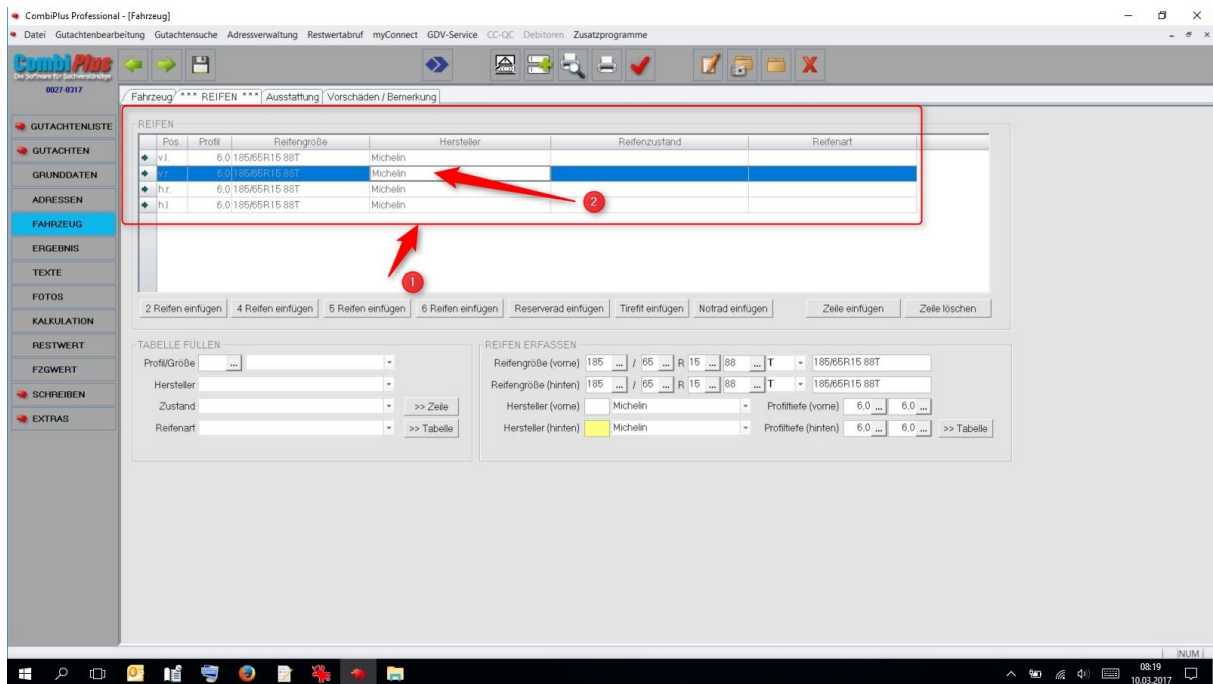


Abb. 10: In der oberen Übersicht kann jeder Eintrag auch nochmals manuell bearbeitet werden. Hierzu nur das betreffende Feld anklicken. Somit ist die Bearbeitung möglich.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

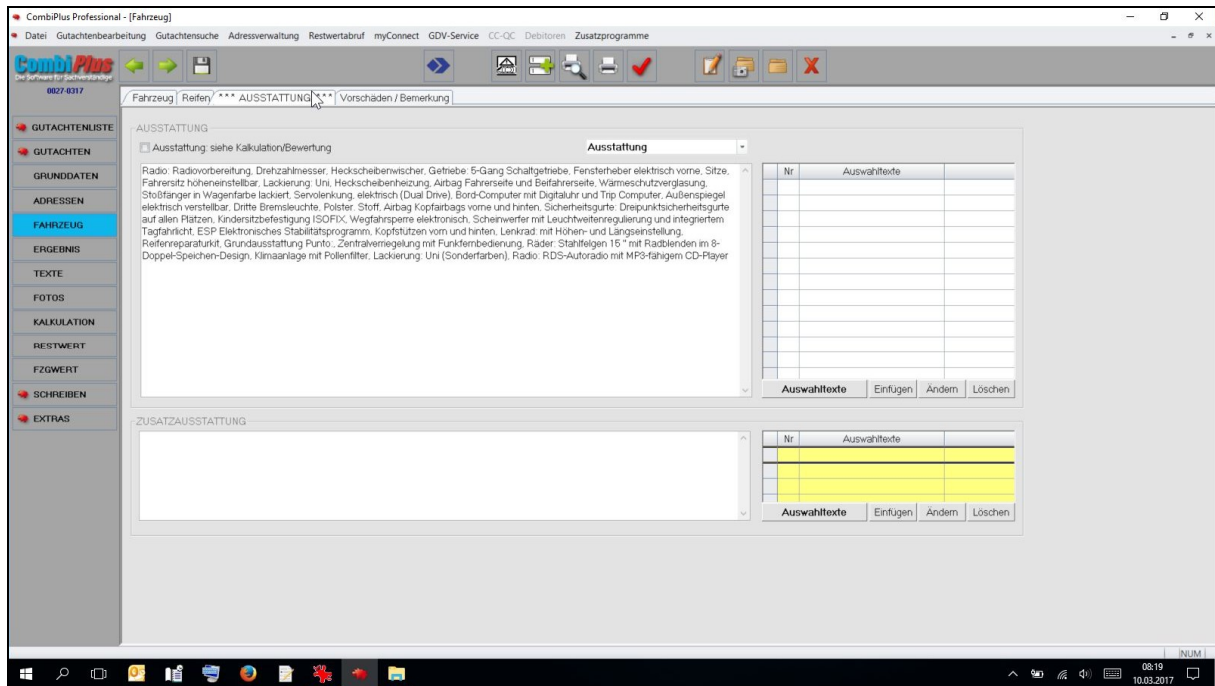


Abb. 11: In der Registerkarte „Ausstattung“ wird die durch den Suchbaum zurückgegebene Serien- und Sonderausstattung angezeigt. Diese kann aber durch die von der Kalkulation zurückgegebene Ausführungsvariante überschrieben werden.

2. Auftrag in CombiPlus bearbeiten – Fahrzeugdaten; Identifikation

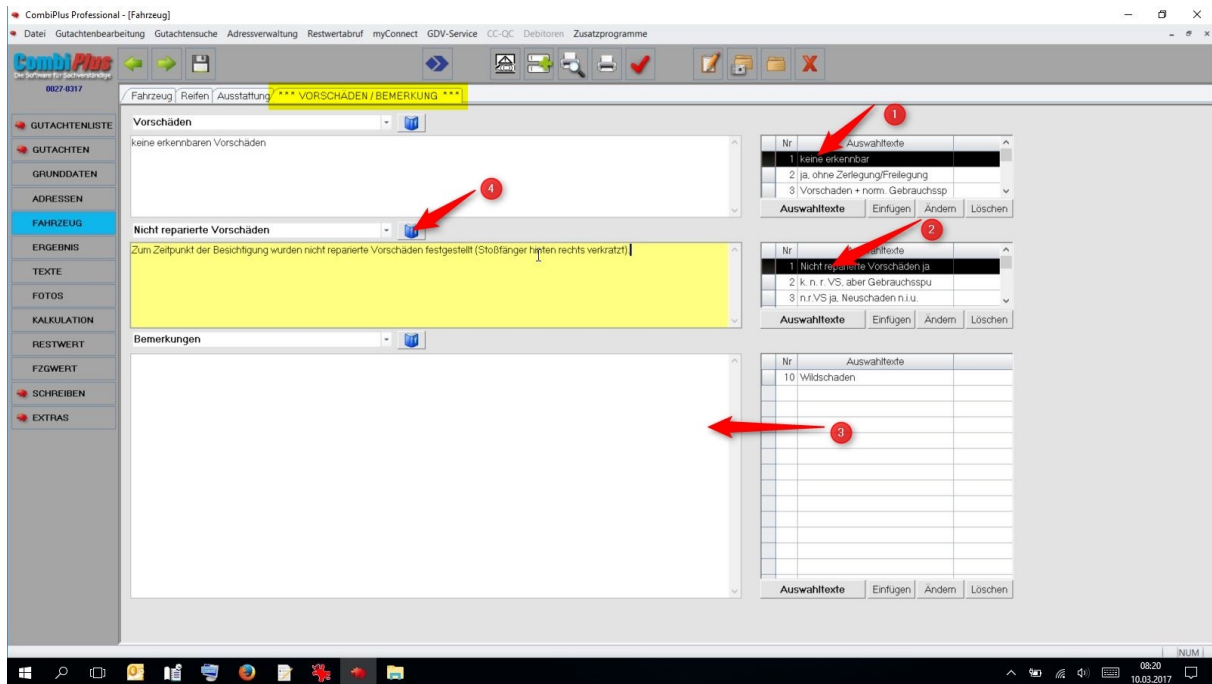


Abb. 12: Unter der Registerkarte „Vorschäden / Bemerkungen“ werden die entsprechenden Schadenarten textlich beschrieben. Hierzu kann in dem Textfeld manuell ein Text erfasst werden. Ferner können auch vorbelegte Textbausteine durch einen Doppelklick (1) und (2) in die Felder eingefügt werden. Im Feld „Bemerkungen“ müssen bei einem Basisgutachten auch die Spurenlage bei einem Wildschaden angegeben werden (3).

Mithilfe der Buttons mit dem blauen Buch kann eine Rechtschreibkorrektur aufgerufen werden.

Hinweis: Mittels des Buttons „Einfügen“ können für diese Registerkarte eigene Textbausteine definiert werden. In einem Bearbeitungsdialog wird die Textnummer vergeben. Dann ist ein Kurztext für die TB-Beschreibung einzugeben. Danach kann der betreffende Text erfasst werden. Nach dem Speichern stehen diese erfassten Texte auch in weiteren Aufträgen dem System zur Verfügung.